

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 19 (1912)  
**Heft:** 17

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsteleln, 26. April 1912. || Nr. 17 || 19. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Keller, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold  
Rickenbach (Schwyz) und Saur. Rogger, Distrik, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)  
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsteleln. Einsendungen sind an letzteren, als den  
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haalenstein & Bogler in Luzern

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einsteleln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:  
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Oesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf.  
Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Sinnsprüche. — Aus einer Katechetenmappe. — Literatur. — Ueber den freien Aufsatz. —  
Aus dem Rt. Zug. — Aus Erziehungsberichten. — Korrespondenzen. — Pädagogisches Alerkel.  
— Achtung! — Brieffasten der Redaktion. — Inserate.

## \* Sinnsprüche.

### IV.

Der Feind heuchelt Frieden, damit er desto sicherer verlegen könne. —  
Je mehr der äußere Mensch leidet, desto mehr nimmt der innere an  
Kraft zu. —  
Die Leibwache unseres Lebens ist die Geduld. —  
Die Sachwalterin der Natur ist die Gewohnheit. —  
Die Tugend liebt die Milde. —  
Vergebens ist jede Lehre, der das Werk nicht entspricht. —  
Unglücklich der Mensch, der alles Erschaffene kennt, aber sich und Gott  
nicht kennt. —  
Kein Sturm ist schlimmer als die gänzliche Meeresstille. —  
Im Sturme wird die Perle geboren. —  
Mit Bliz und Donner würde der Vogelfsteller wenig Vögel in sein Netz  
bringen. —  
Was nützt ein goldener Schlüssel, wenn er den verschlossenen Ort nicht  
aufsperrt?  
Aus der Geringsfügigkeit des Gebieters erwächst erst recht der Wert des  
Gehorsams. —